

Auszug aus dem Beschlussprotokoll

133. Sitzung des Gemeinderats vom 5. März 2025

4352. 2024/420

Weisung vom 11.09.2024:

**Sozialdepartement, Verein Fansozialarbeit FC Zürich, Beiträge 2025–2028,
Abschreibung Postulat**

Ausstand: Liv Mahrer (SP)

Antrag des Stadtrats

1. Für das Angebot Fansozialarbeit wird dem Verein Fansozialarbeit FC Zürich für die Jahre 2025–2028 ein wiederkehrender Beitrag von jährlich Fr. 130 000.– bewilligt.
2. Der Beitrag von Fr. 130 000.– wird jährlich per 1. Januar an die Teuerung angepasst. Massgebend ist der prozentuale Wert des Teuerungsausgleichs, den die Stadt Zürich ihrem Personal im Vorjahr gewährt hat.
3. Das Postulat GR Nr. 2016/320 der Mitglieder des Gemeinderats Maleica Landolt und Markus Baumann (beide GLP) vom 21. September 2016 betreffend stärkere finanzielle Beteiligung der Zürcher Sportclubs GCZ und FCZ an der Fanarbeit sowie Umsetzung einheitlicher Präventionsmassnahmen wird als erledigt abgeschrieben.

Referat zur Vorstellung der Weisung: Moritz Bögli (AL)

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Sozialdepartements Stellung.

Rückweisungsantrag

Die Mehrheit der SK SD beantragt Ablehnung des nachfolgenden Rückweisungsantrags.

Die Minderheit der SK SD beantragt Rückweisung des Antrags des Stadtrats mit folgendem Auftrag:

Der Stadtrat wird gebeten, dem Gemeinderat eine neue Weisung vorzulegen, die eine zusätzliche Dispositivziffer mit folgendem Wortlaut enthält:



2 / 3

Der Verein Fansozialarbeit ergänzt seinen jährlichen Geschäftsbericht mit einem neuen Kapitel «Fangewalt». Darin enthalten sind: Analyse der aktuellen Sicherheitslage, konkrete Massnahmen zur Reduktion der Fangewalt und ab dem zweiten Jahr nach Überweisung der Vorlage auch Erfolgskontrollen der letztjährigen Massnahmen.

Mehrheit: Referat: Moritz Bögli (AL); Ruedi Schneider (SP), Vizepräsidium; Fanny de Weck (SP), Yves Henz (Grüne), Hannah Locher (SP), Anna-Béatrice Schmaltz (Grüne), Ronny Siev (GLP), Karin Stepinski (Die Mitte), Marcel Tobler (SP)
Minderheit: Referat: Samuel Balsiger (SVP); Patrik Brunner (FDP), Präsidium; Michele Romagnolo (SVP), Marita Verballi (FDP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 82 gegen 33 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Schlussabstimmung über die Dispositivziffern 1–2

Die Mehrheit der SK SD beantragt Zustimmung zu den Dispositivziffern 1–2.

Die Minderheit der SK SD beantragt Ablehnung der Dispositivziffern 1–2.

Mehrheit: Referat: Moritz Bögli (AL); Ruedi Schneider (SP), Vizepräsidium; Fanny de Weck (SP), Yves Henz (Grüne), Hannah Locher (SP), Anna-Béatrice Schmaltz (Grüne), Ronny Siev (GLP), Karin Stepinski (Die Mitte), Marcel Tobler (SP)
Minderheit: Referat: Samuel Balsiger (SVP); Patrik Brunner (FDP), Präsidium; Michele Romagnolo (SVP), Marita Verballi (FDP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 82 gegen 33 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 3

Die SK SD beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 3.

Zustimmung: Referat: Ronny Siev (GLP); Patrik Brunner (FDP), Präsidium; Ruedi Schneider (SP), Vizepräsidium; Samuel Balsiger (SVP), Moritz Bögli (AL), Fanny de Weck (SP), Yves Henz (Grüne), Hannah Locher (SP), Michele Romagnolo (SVP), Anna-Béatrice Schmaltz (Grüne), Karin Stepinski (Die Mitte), Marcel Tobler (SP), Marita Verballi (FDP)

Der Rat stimmt dem Antrag der SK SD mit 115 gegen 0 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.



3 / 3

Damit ist in Übereinstimmung mit dem Stadtrat beschlossen:

1. Für das Angebot Fansozialarbeit wird dem Verein Fansozialarbeit FC Zürich für die Jahre 2025–2028 ein wiederkehrender Beitrag von jährlich Fr. 130 000.– bewilligt.
2. Der Beitrag von Fr. 130 000.– wird jährlich per 1. Januar an die Teuerung angepasst. Massgebend ist der prozentuale Wert des Teuerungsausgleichs, den die Stadt Zürich ihrem Personal im Vorjahr gewährt hat.
3. Das Postulat GR Nr. 2016/320 der Mitglieder des Gemeinderats Maleica Landolt und Markus Baumann (beide GLP) vom 21. September 2016 betreffend stärkere finanzielle Beteiligung der Zürcher Sportclubs GCZ und FCZ an der Fanarbeit sowie Umsetzung einheitlicher Präventionsmassnahmen wird als erledigt abgeschrieben.

Mitteilung an den Stadtrat sowie amtliche Publikation am 12. März 2025 gemäss Art. 36 und 38 der Gemeindeordnung (Ablauf der Referendumsfrist: 12. Mai 2025)

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat